



Theologische Werkstatt

Etwa 60-85 Jahre sind nach dem Leben von Jesus vergangen, als Lukas das Evangelium verfasst.

Lukas sieht die Versuchungen dieser Welt und weiß genau, wo wir schwach werden. Nicht nur weltlich sondern auch geistlich. Hat Gott nicht gesagt... V.10

Die Frage nach dem Alltäglichen - das tägliche Brot, satt werden, genug haben. Lukas 4,3, Macht und Reichtum. Was verdiene ich? Wie kann ich mein Geld vermehren? Über wen herrschen? Lukas 4,4-6

Abgesichert sein. Auf der sicheren Seite des Lebens stehen. Alles ist möglich - sogar vom Himmel fallen. Gott macht alles heil! - Wirklich? Lukas 4,10

Wie geht es mir als Mitarbeiter mit diesen Fragen? Jesus hat gut gekontert: Leben ist mehr als Essen und Trinken. Reichtum kann tödlich sein, wenn man Gott außen vor lässt. Gottes Wirken lässt sich nicht durch Riten, Praktiken oder fromme Handlungen erzwingen bzw. herausfordern. Anfechtungen passieren dort, wo ich nahe bei Gott bin.

Jesus war vom Heiligen Geist erfüllt. Eine intensive Beziehung zu Gott hatte Jesus. Dem Widersacher Gottes (Teufel) gefällt dies nicht. Er sucht Angriffsflächen und Schwachpunkte. Das Schlimme daran: Er kennt sie genau. Er weiß, wo er dich und mich packen kann. Das Gute: Jesus kennt sie auch und ER allein kann uns dabei helfen, weil Er dies alles auch durchgemacht hat.

Schau mal auf deine ganz persönliche „Angriffsfläche“. Berede sie mit Gott oder zu dritt: Du, Gott und ein Freund. Ich wünsche Dir Gottes Segen dabei!

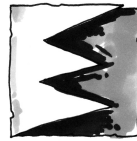


Einstieg

Stummes Gespräch:

2 große A3- oder größere Zettel mit dem Text "Teufel ist ..." bzw. "Jesus ist...".

Die Jungscharler sollen ihre Gedanken auf die jeweiligen Zettel schreiben, dabei aber nicht darüber reden. Zum Schluss stellt der Jungscharleiter die beschriebenen Zettel vor und versucht mit den Jungscharlern darüber zu sprechen.

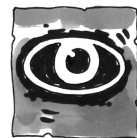


Aktion

Indisches Fladenbrot ohne Öl im heißen Tiegel backen.

Zutaten: Mehl, Wasser, Salz;
einfache Art: nimmt man Milch statt Wasser ist es noch schmackhafter
Die Zutaten gut verrühren, danach ganz flachdrücken und im heißen Tiegel goldbraun backen.

Wenn ihr wollt, könnt ihr Nutella, Marmelade oder Honig drüber streichen **aber noch nicht essen lassen!**



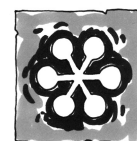
Anwendung

Bilder aussuchen

Im Vorfeld Bilder sammeln von wertvollen Dingen: Geld, Villa, Handy, Technik, Schönheit, Muskeln, Auto, Film-Musik-Sportstar, Internetspiele... Diese werden auf den Fußboden gelegt, damit sie jeder sehen kann. Jetzt darf sich jeder ein oder zwei Bilder aussuchen. Haben sich die Jungscharler entschieden, setzen sie sich wieder hin und der Jungschar - Leiter stellt diese zwei Fragen:

- Warum hast du das Bild genommen?
- Was würdest du tun, um das Dargestellte zu bekommen, falls du es noch nicht hast?

Die Kinder stellen nun ihre Bilder vor.



Spiel

Es werden zwei Mannschaften gewählt. Jeder Teilnehmer bekommt eine Nummer. Der Spielleiter ruft eine Nummer und sagt, was diese zu bringen hat: z.B. "Nummer 2, bring mir ein JS-Liederbuch!". Nun rennen die zwei aus jeder Mannschaft los und versuchen, das JS-Liederbuch als erstes beim Spielleiter abzugeben. Der erste der beiden bekommt dann für seine Mannschaft einen Punkt. Jeder Teilnehmer sollte mindestens zweimal drankommen.



Gespräch

Mausefalle - bildhafter Gesprächs-
einstieg:

Wir besorgen uns eine funktionierende Mause-
falle.

Was ist das?: "Eine Mausefalle."

Was macht man damit?: "Mäuse fangen."

Und mit wie fängt man Mäuse? "Mit Käse oder
Speck."

Da kennen wir uns aus. Wir wissen, wie man
Mäuse fängt. Vielleicht wissen wir auch womit
man uns fangen oder locken kann. Wir wissen
wahrscheinlich auch, wie wir andere anbeteln
müssen, um das Gewünschte zu bekommen.



Erzählen

Die biblische Geschichte aus Lukas
4, 1-13 mit zwei Sprechern erzäh-
len, vorspielen oder lesen.



Auslegung

Nach dieser Geschichte nochmals
die zwei Plakate mit "Teufel ist ..."/
"Jesus ist ..." in die Mitte legen. Mit den
Jungscharlern darüber ins Gespräch kommen:
"Wie hat Jesus auf die Fallen reagiert?"

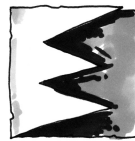
Jesus reagiert mit Gottes Wort. ER vertraut
Gottes Wort. Gott ist mit mir. Vertrauen muss
geübt und ausprobiert werden.



Spiel

Vertrauensprung:
Ein Spieler springt in die offenen

Arme seiner Mitspieler.
Der Springer steht auf einem erhöhten Platz
(mindestens 60cm). Die Fänger stehen in 2er
Reihe, die Hände nach vorn gehalten, im
Reißverschluss-Prinzip vor ihm. Bei jüngeren
Gruppen sollten mindestens zwei Mitarbeiter in
zweiter Reihe mit auffangen.



Aktion

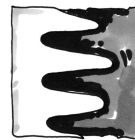
Bibelverse
Bevor ihr das Brot esst, darf jeder
sich einen vorbereiteten Bibelvers nehmen, ein
Dankgebet sprechen und gemeinsam essen.



Lieder

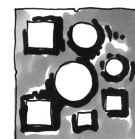
JSL 125 Sei ein lebendiger Fisch
JSL 90 Dass dein Wort in meinem
Herzen wohnt

JSL 107 Mein Gott ist spitze
Lieder aus „Jungscharlieder“ ,2003, ISBN 3-87571-045-2
oder 3-87571-046-0



Gebet

Macht eine Gebetskette. Bildet
einen Kreis und fasst euch an.
Jeder darf mitbeten. Ein Mitarbeiter beginnt und
beendet die Gebetsgemeinschaft.
*„Guter Gott, danke dass du uns nicht zu
irgendwas verführen willst, was uns am Ende
nicht gut tut, sondern dass du uns wirklich
kennst und es gut mit uns meinst. Danke, Jesus
Christus, dass du die Versuchung kennst und
uns hilfst und bei uns bist. Amen“*



Material

- 2 Plakate mit Aufschrift
- Mehl, Salz, Wasser oder
Milch, Brotaufstrich
- verschiedene Bilder
- Mausefalle
- vorbereitete Bibelworte

von Dietmar Kollel